

**An die**

Bezirksregierung Düsseldorf  
Dezernat  
Postfach 300865  
40408 Düsseldorf

**Antrag auf Eignungsfeststellung gem. § 63 Abs. 1 des Gesetzes zur  
Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) für die geplante Errichtung  
oder wesentliche Änderung einer Anlage zum Lagern, Abfüllen oder  
Umschlagen wassergefährdender Stoffe**

Errichtung                       wesentliche Änderung<sup>1</sup>

<b>1. Betreiber der Anlage</b>	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax des Betreibers	
Telefon/Fax für Notfälle	
Ansprechpartner	
E-Mail	
<b>2. Standort der Anlage (sofern nicht wie unter 1.)</b>	
Name der Betriebsstätte	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	
Ansprechpartner	
E-Mail	

<sup>1</sup> Wesentliche Änderungen einer Anlage sind Maßnahmen, die die baulichen oder sicherheitstechnischen Merkmale der Anlage verändern.

### 3. Vorliegende/beantragte Genehmigung/ Zulassung

#### Genehmigung nach

- BImSchG       BauO NRW       sonstige:  
 keine Genehmigung

- Eignungsfeststellung       einfach oder herkömmlich (EOH) <sup>2</sup>

Die Anlagenteile betreffende bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise:

- Verwendbarkeitsnachweise sind beigelegt

Datum der Genehmigung/Eignungsfeststellung:

Aktenzeichen:

- Auflistung vorliegender /beantragter Genehmigungen / Zulassungen ist beigelegt

### 4. Besondere Standortgegebenheiten

- Schutzgebiet im Sinne von § 2 Abs. 32 AwSV  
 festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet  
 entsprechendes Kartenmaterial ist beigelegt

### 5. Bezeichnung der Anlage/Art der Anlage

#### Art der Anlage

- Anlage zum Lagern  
 Anlage zum Abfüllen  
 Anlage zum Umschlagen

Anlagenbezeichnung:

Innerbetriebliche Anlagenkennung  
(z.B. betriebl. Anl.-Nr. oder Registrier-  
Nr./Hersteller-Nr.):

Baujahr der Anlage:

<sup>2</sup> Nur bei bestehenden Anlagen; auch Anlagen im Sinne des § 7 Abs. 4 VAwS NRW

Datum der Inbetriebnahme:	
Gemarkung:	
Flur-Nr.:	
Flurstück-Nr.:	
Rechts- und Hochwert:	
TK25 Nr.:	
Ein Lageplan mit Eintragung der Anlage <sup>3</sup>	
<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	
<b>6. Technische Angaben zur Anlage</b>	
<b>Abgrenzung der Anlage / WHG-Schema</b>	
<input type="checkbox"/> eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung liegt vor	
<input type="checkbox"/> ein Verfahrensschema und eine Kurzbeschreibung der Anlage sind beigelegt	
<input type="checkbox"/> ein WHG-Schema ist beigelegt <a href="#">(Webseite mit hinterlegten Beispielschemata)</a>	
<b>Eingesetzte/einzusetzende bzw. herzustellende wassergefährdende Stoffe/Gemische <sup>4</sup></b>	
Name des Stoffs bzw. der Stoffe:	
Chemische Bezeichnung:	
Kenn-Nr. <sup>5</sup> :	
Maßgebliche Wassergefährdungsklasse <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> allgemein wassergefährdend	
Aggregatzustand: <input type="checkbox"/> flüssig <input type="checkbox"/> gasförmig <input type="checkbox"/> fest	
<input type="checkbox"/> abschließende Stoffliste ist beigelegt	
<input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter sind beigelegt	

<sup>3</sup> Bei komplexen Anlagen bitte auch die wesentlichen Anlagenteile in einem Lageplan eintragen, ggf. in einem gesonderten Plan.

<sup>4</sup> Bitte bei mehreren Stoffen ggf. Stoffliste mit entsprechenden Informationen beifügen.

<sup>5</sup> Bitte bei selbsteingestuften Stoffen die CAS-Nr./REACH-Registrier-Nr. aus dem Sicherheitsdatenblatt angeben.

**Gefährdungsstufe der Anlage** (nach § 39 AwSV)Maßgebender Rauminhalt in m<sup>3</sup> oder Masse in t:Gefährdungsstufe  B  C  D**Aufstellung der Anlage**<sup>6</sup> unterirdisch im Freien oberirdisch im Gebäude/überdacht**Lageranlagen, Behälter** Fass- und Gebinde LagerGesamtvolumen [m<sup>3</sup>]: EinzelbehälterGesamtvolumen [m<sup>3</sup>]:

Anzahl der Behälter:

Einzelvolumen [m<sup>3</sup>]: einwandig mit Auffangraum einwandig mit Innenhülle und Leck  
Anzeige einwandig mit Auffangwanne doppelwandig mit Leck Anzeige**Werkstoff des den Stoff umschließenden Anlagenteils (z. B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)** Stahl Beton Kunststoff Beton (beschichtet) GFK (*Glasfaser verstärkter Kunststoff*) sonstige:**Beschreibung der Aufstellungsfläche** Stahl Asphalt Beton Pflaster Beton (beschichtet) unbefestigt sonstige:**Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen** Auffangraum Rückhaltung in Abwasseranlage doppelwandig mit Leckanzeigegerät sonstige: Innenhülle mit Leckanzeigegerät keine Rückhaltung

Löschwasserrückhaltung vorhanden

 ja  nein**Volumen der Rückhalteeinrichtungen** bis zum Wirksamwerden geeigneter  
Sicherheitsvorkehrungen (R<sub>1</sub>) das aus der größten abgesperrten  
Betriebs-einheit freigesetzt werden kann  
(R<sub>2</sub>)Rückhaltevolumen in m<sup>3</sup>:<sup>6</sup> Siehe § 2 Abs. 15 AwSV

Volumen der Löschwasserrückhaltung:

- Herleitung/Berechnung des Rückhaltevolumens ist beigefügt

### Beschreibung der Niederschlagswasserableitung

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> kein Niederschlagswasser          | Anschluss an:  |
| <input type="checkbox"/> Ablauf absperrbar                 | <input type="checkbox"/> Regenwasserkanalisation         |
| <input type="checkbox"/> Ablauf nicht absperrbar           | <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanalisation       |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf automatisch steuerbar | <input type="checkbox"/> Mischwasserkanalisation         |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf manuell steuerbar     |  |
| <input type="checkbox"/> Abscheider                        |  |
| <input type="checkbox"/> sonstige:                         | <input type="checkbox"/> Entwässerungsplan ist beigefügt |

## 7. Organisatorische Maßnahmen zum Betrieb der Anlage

- spezielle organisatorische Maßnahmen als Ersatz technischer Maßnahmen vorgesehen /realisiert (z.B. regelmäßige visuelle Kontrolle auf evtl. Leckagen)

Beschreibung der organisatorischen Maßnahmen:

## 8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage

**Art der Änderung:**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Erweiterung der Anlage                     | <input type="checkbox"/> Austausch eines Anlagenteils ohne gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis |
| <input type="checkbox"/> Verkleinerung der Anlage                   |   |
| <input type="checkbox"/> Änderung von Sicherheitseinrichtungen      | <input type="checkbox"/> Änderung des einer Eignungsfeststellung zugrunde liegenden Stoffes/Stoffgemisches    |
| <input type="checkbox"/> Änderung der maßgeblichen WGK <sup>7</sup> |   |
| <input type="checkbox"/> sonstiges:                                 |   |

Eine Kurzbeschreibung der wesentlichen Änderung

- ist beigefügt

<sup>7</sup> Wesentliche Änderung liegt nur vor, wenn die Änderung mit Auswirkungen auf die an die Anlage zu stellenden Anforderungen verbunden ist.

## 9. Beigefügte Unterlagen

- Verwendbarkeitsnachweise (siehe Nr. 3)
- Auflistung vorliegender /beantragter Genehmigungen / Zulassungen (siehe Nr. 3)
- Pläne mit Eintragung der Anlage (siehe Nr. 5)
  - Übersichtsplan (Topographische Karte 1: 25.000 oder 1: 10.000)
  - Lageplan (1: 5.000 oder anderer geeigneter Maßstab)
  - Werksplan zur Darstellung der Lage innerhalb des Betriebes
  - Plan zur Darstellung charakteristischer Standortmerkmale (Schutzgebiete etc.)
  - Aktueller Entwässerungsplan
- Ausführlicher Erläuterungsbericht
- Liste der maßgebenden Bewertungsgrundlagen
- WHG-Schema / Anlagenabgrenzung, ggf. mit schriftlicher Erläuterung (siehe Nr.6)
  - weitere ergänzende Detailzeichnungen
- Liste der wassergefährdenden Stoffe unter Angabe der WGK (siehe Nr. 6)
- Sicherheitsdatenblätter
- Standsicherheitsnachweis
  - ergänzende Werkstoffunterlagen
- Dichtigkeits- / Beständigkeitsnachweis
- Berechnung der Rückhaltung R1 / R2
- Löschwasserrückhaltekonzept
- Betriebsanweisung
- Überwachungskonzept
- Gutachten eines Sachverständigen, gem. § 42 AwSV ist beigefügt

Weitere Unterlagen

Datum:

(Unterschrift des Betreibers)